

Robert Schumann in Düsseldorf - Warum der Sachse im Rheinland scheitern m

von Eva Weissweiler

Regie: Claudia Johanna Leist

Produktion: WDR 2016, 54 Minuten

Düsseldorf setzte auf seinen großen Namen und engagierte Robert Schumann als Musikdirektor. Der kam gerne, hatte er doch nach der gescheiterten Revolution von 1848 in Dresden seine musikalische Heimat verloren, weil Richard Wagner und Gottfried Semper ins Exil mussten.

Im September 1850 trifft Robert Schumann in Düsseldorf ein, um das Amt des Städtischen Musikdirektors zu übernehmen. Seine fünf Kinder und seine Frau Clara, eine berühmte Pianistin, kommen mit ihm. In Düsseldorf komponiert Schumann fast ein Drittel seines Gesamtwerks, darunter die berühmte "Rheinische Symphonie". Aber er leidet zunehmend unter psychischen Problemen und begeht im Februar 1854 einen Selbstmordversuch. Eva Weissweiler ist der Frage nachgegangen, warum der Sachse im Rheinland scheitern musste.

Robert Schumann: Jens Harzer

Clara Schumann: Martina Gedeck

Leonie Renée Klein, Martin Bross, Gerrit Jansen, Henning Freiberg, Reinhard Becker, Cornelia Boje